



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



Atalanta: Fregatte BRANDENBURG (Quelle: Bundeswehr)

ISAF
UNAMA
KFOR
AF TUR
UNAMID
UNMISS
ATALANTA
EUCAP NESTOR
EUTM SOM
OAE
CAPE RAY
UNIFIL
EUTM MALI
MINUSMA
MINURSO
EUSEC
EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 30/14 war der 23.07.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

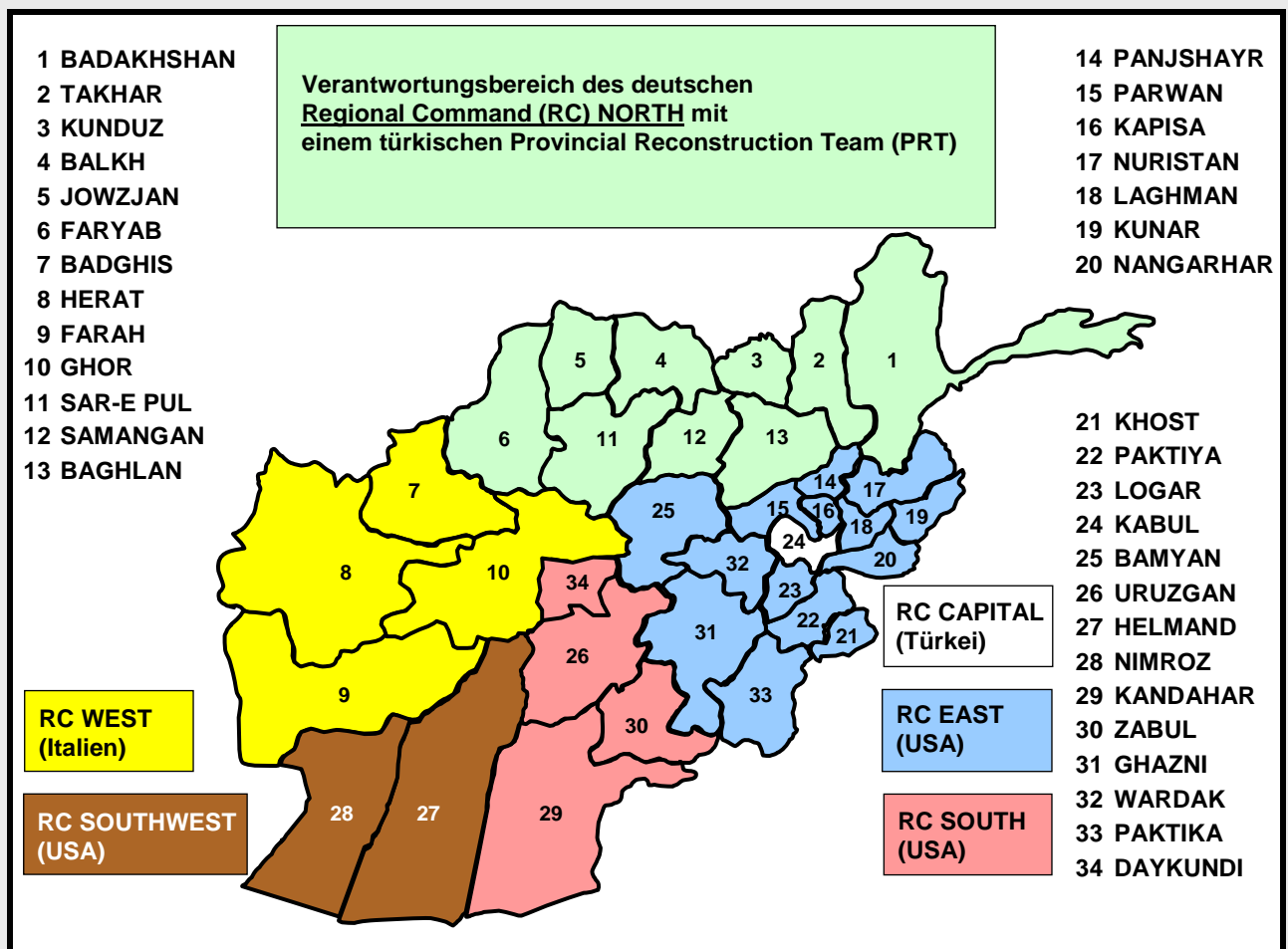
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 14.07.14 bis 20.07.14 (29. Kalenderwoche) wurden drei ISAF-Soldaten verwundet.



TAAC Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am 10.07.14. ist das Regionalkommando Kabul (Regional Command Capital / RC Capital) in das Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital umgegliedert worden. Mit der Umgliederung geht die Ausrichtung auf die Schwerpunkte Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen Institutionen des Sicherheitssektors (Afghan National Security Institutions / ANSI) und der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) im Rahmen der möglichen ISAF-Folgemission RESOLUTE SUPPORT MISSION (RSM) mit den dafür erforderlichen Schutz- und Unterstützungselementen einher.

Am 16.07.14 beschossen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in Kabul den Flughafen (Kabul International Airport / KAIA) mit Raketen 107 mm. Eine Rakete schlug im Bereich des Vorfelds ein, verursachte aber nur geringe Sachschäden. Es konnte eine abschussbereite Rakete am geplanten Abschussort durch die ANSF sichergestellt werden.

Am 17.07.14 kam es zu erneutem Beschuss des Flughafens KAIA. Mehrere OMF drangen in einen mehrstöckigen zivilen Rohbau nördlich des KAIA ein und beschossen von dort aus den Flughafen mit Panzerabwehr- und anderen Handfeuerwaffen. Die ANSF riegelten daraufhin das Gebäude ab und bekämpften die OMF in einer mehrstündigen Operation. Dabei wurden afghanischen Angaben zufolge zwei Angehörige der ANSF verwundet. Fünf OMF sollen getötet worden sein. Der Flughafen KAIA musste aufgrund des Beschusses und der anschließenden Operation für mehrere Stunden gesperrt werden.

Am 22.07.14 griff ein Selbstmordattentäter mit einem fahrzeuggestützten behelfsmäßig hergestellten Sprengsatz (Suicide Vehicle Borne Improvised Explosive Device / SVBIED) auf einem Motorrad den Eingangsbereich eines US-amerikanischen Feldlagers in Kabul an, in dem Teile der US-amerikanischen Anti-Drogen-Behörde (Drug Enforcement Agency / DEA) stationiert sind. Bei dem Vorfall wurden nach bisherigem Kenntnisstand mindestens fünf internationale zivile Wachleute getötet und elf weitere verletzt.

Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent

Das am 08.07.14 durch ISAF-Kräfte geräumte Camp Khilagay in der Provinz Baghlan wurde am 15.07.14 offiziell dem afghanischen Verteidigungsministerium übergeben. Eine Weiternutzung soll durch die 3. Brigade des 209. Armeekorps der ANA erfolgen.

Am 16.07.14 ereignete sich in der Stadt Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh eine friedliche Demonstration gegen die Privilegien der afghanischen Parlamentsangehörigen. An der Demonstration nahmen rund 300 Personen teil.

Am 17.07.14 erfolgte eine Notlandung eines unbemannten Aufklärungssystems (Unmanned Aerial System / UAS) vom Typ HERON 1 auf dem Flugplatz in Mazar-e Sharif nach Nichtausfahren des Bugfahrwerks. Das Luftfahrzeug wurde dabei leicht beschädigt. Es entstanden keine Einschränkungen für den Flugbetrieb auf dem Flugplatz Mazar-e Sharif. Die Instandsetzung des HERON 1 konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

In Folge des Absturzes des Fluges MH 17 der Malaysian Airlines von Amsterdam nach Kuala Lumpur am 17.07.14 in der Ostukraine ist der Luftraum über der Ukraine derzeit geschlossen. Durch die notwendigen Umplanungen der Routenführung der deutschen Luftfahrzeuge zum Transport von Personal und Material zwischen Deutschland und dem Einsatzgebiet kam es zu Verzögerungen beim Personalwechsel des Deutschen Einsatzkontingents ISAF von etwa einem Tag. Grundsätzliche Einschränkungen für den Personentransport, die Folgeversorgung und die materielle Rückverlegung bestehen derzeit nicht.

Am 17.07.14 verübten OMF afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Baghlan einen IED-Anschlag auf ein Fahrzeug der ALP. Drei Angehörige der ALP wurden verwundet und 13 afghanische Zivilpersonen verletzt. Ein Motorrad wurde zuvor als behelfsmäßige Sprengvorrichtung präpariert und zur Detonation gebracht.

Der Transport der Wahlunterlagen aus der Provinz Balkh nach Kabul erfolgte mit Unterstützung von Kräften des RC North und des ISAF Joint Command (IJC) und wurde am 18.07.14 abgeschlossen. Der Transport der Wahlunterlagen aus den westlichen Provinzen des RC North (Faryab, Jowzjan, Sar-e Pul und Samangan) soll durch die IEC, abgesichert durch ANA, zum Camp Marmal in Mazar-e Sharif durchgeführt werden. Anschließend sollen die Unterlagen von dort aus mit ISAF-Luftfahrzeugen nach Kabul weitertransportiert werden.

Die Wahlunterlagen aus den östlichen Provinzen des RC North (Kunduz, Takhar und Badhakshan) sollen auf dem Landweg direkt nach Kabul, ebenfalls durch die afghanische Unabhängige Wahlkommission (Independent Election Commission / IEC) sowie durch ANA abgesichert, gebracht werden. Das Vorgehen für die Provinz Baghlan ist noch nicht entschieden. Das RC North unterstützt den Transport der Wahlunterlagen mit luftgestützten Aufklärungsmitteln, Kampfhubschraubern, Kräften zur medizinischer Evakuierung (Medical Evacuation / MedEvac) sowie Luftnahunterstützung auf Anforderung im Rahmen der Fähigkeiten und innerhalb der operativen Reichweite.

Am 19.07.14 sind afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Badakhshan fünf Angehörige der afghanischen Grenzpolizei (Afghan Border Police / ABP) bei einem IED-Anschlag gefallen.

Im Bereich Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh wurden afghanischen Angaben zufolge am 19.07.14 bei einem IED-Anschlag eine afghanische Zivilperson getötet und vier weitere verletzt. Ein Fahrzeug der ANA wurde beschädigt.

Unterstützungsleistungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.220.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.244 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird weiterhin aus dem Camp Novo Selo heraus im Rahmen der Multinational Battlegroup-East (MNBG-E) eingesetzt und führt Sicherungs- und Überwachungsaufträge im Norden Kosovos durch.

Derzeit sind 712 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

Active Fence Türkei (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 283 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 11 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

Operation Atalanta

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Deutsches Einsatzkontingent

Seit dem 22.07.14 verstärkt die spanische Fregatte ESPS NAVARRA den Einsatzverband, der damit insgesamt fünf Schiffe aus Spanien (zwei), den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG, Einsatzgruppenversorger BERLIN) umfasst. Die beiden luxemburgischen Aufklärungsflugzeuge haben am 15.07.14 den Verband verlassen, der damit noch über fünf Bordhubschrauber sowie zwei Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland verfügt.

Im Berichtszeitraum operierte die Fregatte BRANDENBURG mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Golf von Aden und absolvierte vom 17.07.14 bis 21.07.14 einen Hafenaufenthalt in Al Duqn (Oman).

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN operierte mit Aufklärungs-, Überwachungs- und Versorgungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Golf von Aden.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 522 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

EUCap NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap



European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: sechs Angehörige der Bundeswehr, davon fünf Soldaten und ein Zivilbediensteter.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutmsom

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY

Mission der Vereinten Nationen (VN)
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 178 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/caperay

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und ZOBEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 150 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)



Einsatz der Europäischen Union

Die Ausbildung des fünften malischen Gefechtsverbands verläuft planmäßig. Neben der ständigen Konsolidierung der in den letzten Wochen erlernten soldatischen Grundfertigkeiten, werden die malischen Soldatinnen und Soldaten in ihren Spezialgebieten (beispielsweise Pionierausbildung) weiter ausgebildet.

Deutsche Beteiligung: 144 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen

Die französische Operation SERVAL, die bisher auf Grundlage der VN Sicherheitsratsresolution 2164 (2014), Ziffer 26, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Unterstützung MINUSMA eingesetzt werden konnte, wird nach Ankündigung des französischen Verteidigungsministers Jean-Yves Le Drian umgliedert und umbenannt. Die neue, langfristig angelegte Operation BARKHANE („Sicheldüne“) vereint die Operationen SERVAL (Mali) und EPERVIER (Tschad) mit dem Ziel, den Terrorismus islamistischer Gruppen in der gesamten Sahel-Region zu bekämpfen. Das zukünftige Einsatzgebiet umfasst Mauretanien, Mali, Burkina-Faso, Niger und den Tschad. BARKHANE soll über insgesamt 3.000 Soldatinnen und Soldaten verfügen.

Deutsche Beteiligung MINUSMA: 36 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso



Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

European Forces Republic of Central Africa (EUFOR RCA)

Mission der Europäischen Union

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/rca

